Personalnachrichten = Personnel = Personale

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **23 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fachliteratur — Littérature professionnelle.

Ernst Mathys, ein Herold der Verkehrsgeschichte.

Als im Mai 1943 der Bibliothekar der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Ernst Mathys, sein 60. Lebensjahr vollendete, da feierte ihn nicht nur die Fach-, sondern ebenso die Tagespresse mit verdienten Worten der Anerkennung, zumal er kurz vorher die Oeffentlichkeit mit seinem ausgezeichneten Geschichts- und Nachschlagewerk „*Hundert Jahre Schweizerbahnen 1841—1941*" überrascht hatte. Das gespendete Lob galt zwar in erster Linie seiner unermüdlichen Tätigkeit und seinen Erfolgen als Schöpfer und Bücherwart der heute sehr umfangreichen, vorzüglich organisierten und verwalteten SBB-Bibliothek, sodann aber auch seiner Arbeit als nimmermüder Bahnbrecher der internationalen Dezimalklassifikation, für deren Ausbau und deren Verbreitung in der Schweiz sich Mathys bleibende Verdienste erworben hat. In diesen beiden Disziplinen, als Fachbibliothekar wie als Dokumentalist, erntete er sogar die ungeteilte Anerkennung der Fachleute von ganz Europa.

Zum Historiker entwickelte sich Ernst Mathys ganz allmählich durch seine zahlreichen, gut fundierten und mutigen Aufsätze und Abhandlungen in den Fachzeitschriften und Tagesblättern. Auch in den Technischen Mitteilungen und der Post-Zeitschrift sind wir seinen Arbeiten schon begegnet. Mit dem vorerwähnten Handbuch betrat der Autodidakt forsch und erhobenen Hauptes den eigentlichen Tempel Klios, das Reich der Göttin der Geschichte. Jenes erfolgreiche Erstlingswerk heute wiederum zu beleuchten, erübrigt sich angesichts der nun kürzlich im Selbstverlag in Buchform herausgegebenen neuen Arbeit „*Beiträge zur schweizerischen Eisenbahngeschichte*".*

Der Sach- und Fachglossator dieses neuen, fast 200 Seiten umfassenden Buches würdigte hauptsächlich die gediegene Fassung und die reiche Bebilderung des in fünfzehn Sonderabschnitten trefflich gegliederten Stoffes. Dass in einzelnen Kapiteln erstmals überraschende und wichtige Funde vom Modergeruche und vom Aktenstaube befreit und in keuscher Ursprünglichkeit ans Tageslicht gezogen wurden, bereitet besonders den Freunden der Verkehrsgeschichte, zu denen zweifellos, neben den Bahn-, auch die übrigen Verkehrsverwaltungen und ihr Personal zählen, ferner den Verkehrspolitikern und -interessenten, nachhaltige Freude und stille Genugtuung.

Sehr ansprechend behandelt der Verfasser vor allem die Alpenbahn-Motive Gotthard, Simplon und Lötschberg mit ihren biographischen, gründungs-, allgemein- und finanzpolitischen, volkswirtschaftlichen, bau- und bahntechnischen, ja sogar geotektonischen Einschlägen, erweitert und ergänzt mit aufschlussreichen tabellarischen und statistischen Angaben. Man findet und kostet allerhand Altes und Neues aus der Gründungs- und Frühzeit und der organisatorischen Entwicklung der Schweizerischen Bundesbahnen. Viel Interessantes enthalten auch die Aufsätze über die Seetalbahn, über die Normalspur, über den Kampf um die Nachtzüge, über die Zugsnumerierung, die Namengebung der Lokomotiven und über die Eröffnung des Verkehrs mit den an die Schweiz angrenzenden Länder, resp. deren Eisenbahnen. Für die Beantwortung der in der Oeffentlichkeit immer wieder gestellten Frage, warum in der Schweiz links statt rechts gefahren werde, durchstöberte der Verfasser nicht nur die einschlägige Literatur, sondern ganze Aktenbündel, um in ausführlichen Darlegungen die geschichtlich und verkehrstechnisch interessante Antwort festlegen zu können.

Der historisch wertvolle und zudem sehr unterhaltend gestaltete Text wird von über achtzig, der breiten Oeffentlichkeit bis heute teilweise unbekannt gebliebenen Bildern ergänzt und geschmückt, was die Lektüre der Schrift zu einem geistigen Gewinne und hohen Genusse werden lässt. Wir empfehlen die Anschaffung des Werkes ganz besonders auch dem Personal der PTT-Verwaltung, zumal seine Berufsinteressen sich mit denjenigen der Schweizerbahnen auf weiter Strecke tangieren.

Ein unermesslich wohlwollendes Geschick hat es gefügt, dass unsere kleine, liebe Schweiz vom Kriege und seinen Verwüstungen verschont blieb, so dass der stadtbernische Baudirektor kürzlich in einer Volksversammlung zugunsten der Bundesbahnsanierung zutreffend sagen konnte: „Weil die Räder der Bundesbahnen rollen, steht auch das Räderwerk unserer Industrie, unseres Handels, kurz der ganzen Volkswirtschaft nicht still. Diese Grosstat der Bundesbahnen wird in die Geschichte eingehen. Sie verpflichtet uns..." Gewiss, sie verpflichtet auch uns Verkehrsleute, dabei des Eisenbahnhistorikers Ernst Mathys und seines neuen Werkes dankbar zu gedenken. *G. St.*

* **Mathys,** Ernst. Beiträge zur schweizerischen Eisenbahngeschichte, mit 82 Illustrationen. Bern, Selbstverlag des Verfassers 1944, 176 S. Preis 4 Fr. 50.

Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Generaldirektion PTT. Baumaterialien- und Werkstätteabteilung.

Sektion Lagerverwaltung und Verrechnungsdienst. Sekretär: *Roulet Emile*, Telephonbeamter I. Kl. bei der Telephondirektion Bern.

Zürich. Technischer Bureauchef: *Müller Rudolf*, Techniker I. Kl. Sekretäre: *Brunner Hermann* und *Sedleger Paul*, Telephonbeamte I. Kl. Aufseherin: Frl. *Langhardt Anna*, Betriebsgehilfin I. Kl. Expressbote I. Kl.: *Wettstein Kurt*, Expressbote II. Kl.

Bern. Bureauchef II. Kl.: *Beck Fritz*, Bureauchef III. Kl. Bureauchefs IV. Kl.: *Hager Walter*, Unterbureauchef und *Urwyler Adolf*, 1. Telegraphist.

Basel. Technischer Dienstchef I. Kl.: *Wenk Willy*, technischer Dienstchef II. Kl. Bureauchefs I. Kl.: *Belser Arnold*, Bureauchef II. Kl. und *Philipp Eduard*, Sekretär. Expressboten I. Kl.: *Huber Hans* und *Knöpfli Jakob*, Expressboten II. Kl.

Lausanne. Surveillante: Mlle *Haefliger Anna*, dame-aide d'exploitation de Ire cl.

St. Gallen. Sekretär: *Kugler Emil*, Telephonbeamter I. Kl. Telephonbeamter I. Kl.: *Schaffhauser Eduard*, Telephonbeamter II. Kl.

Luzern. Bureauchefs III. Kl.: *Muri Josef*, Techniker II. Kl. in Olten und *Steiner Hans*, Techniker II. Kl. in Luzern. Aufseherin Frl. *Häusler Martha*, Betriebsgehilfin I. Kl. in Zug.

Genève. Chef du télégraphe de IIIe cl.: *Gimmi Hermann*, chef de service de IIe cl. au service technique à Pro Téléphone. Chef de bureau de IIe cl.: *Busset Robert*, chef de bureau de IIIe cl. Chef de bureau de IIIe cl.: *Waeber Jean*, chef de bureau de IVe cl. Chef de bureau de IVe cl: *Augsburger Armand*, sous-chef de bureau. Sous-chef de bureau: *Dubois Armand*, 1er télégraphiste.

Fribourg. Chef ouvrier aux lignes: *Kessler Oskar*, chef d'équipe de IIe cl.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

Collocamenti a riposo.

Zürich. *Dudly Werner*, Chefmonteur. *Meier Heinrich*, Monteur I. Kl.

Basel. Frl. *Fritschy Bertha*, Aufseherin.

Lausanne. Mlle *Streicher Hedwige*, dame-aide d'exploitation de Ire cl.

Genève. *Domeisen Wilhelm*, chef du télégraphe de IIe cl.

Fribourg. Mlle *Guérig Marie-Louise*, surveillante. *Rubin Louis*, magasinier.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Generaldirektion PTT. Telegraphen- und Telephonabteilung.

Sektion Linienbau und Kabelanlagen. *Sulzberger Albert*, Verwaltungsbeamter.

Zürich. Frl. *Breiter Frieda*, Betriebsgehilfin II. Kl.

Bern. *Polier Werner*, Telephonbeamter I. Kl.

Luzern. *Weiss Edwin*, Sekretär. *Meier Josef*, Linienmonteur.

Genève. Fornet Jules, chef d'équipe de IIe cl.

Verantwortliche Redaktion: W. Schiess, Generaldirektion PTT, Bern.
Verlag: Sektion Druck und Wertzeichen der Generaldirektion PTT, Bern.
Druck und Clichés: Hallwag A.G. Bern.